



Kaiserswerther
Diakonie

Von hier aus helfen.

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Alte Landstraße 179, 40489 Düsseldorf, 0211 / 409-3551

Presseinformation

Freie Plätze in Kaiserswerth

Jetzt für das Freiwillige Soziale Jahr bewerben

Düsseldorf, 7. Februar 2007. In wenigen Monaten endet für viele Schüler und Schülerinnen wieder die Schullaufbahn. Etliche stehen schon jetzt vor der Frage, wie es danach weitergehen soll. Sollten sie eine Ausbildung im sozialen Bereich anstreben, ist ein Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ) eine attraktive Möglichkeit. Freiwillige können in diesem Jahr Sicherheit über ihren weiteren Weg erlangen, erste Erfahrungen im Berufsleben sammeln und spannende Arbeitsfelder kennen lernen. Und das Jahr kann dazu genutzt werden, Wartezeiten auf einen Studienplatz oder eine Ausbildungsstelle sinnvoll zu überbrücken

Die Kaiserswerther Diakonie bietet in fast allen ihren Arbeitsbereichen Einsatzmöglichkeiten für junge Menschen, die sich ein Jahr lang sozial engagieren wollen. Vor allem in den drei Altenheimen der Diakonie in Kaiserswerth und in Ratingen, auf den Stationen des Florence-Nightingale-Krankenhauses und in der Behindertenhilfe gibt es langjährige positive Erfahrungen mit engagierten Freiwilligen. Thomas Alt, Vorgesetzter von derzeit 20 Mitarbeitenden im Sozialen Jahr, die in verschiedenen Düsseldorfer Schulen behinderte Kinder begleiten und unterstützen, erlebt immer wieder, welche Bereicherung das Soziale Jahr für die Teilnehmer sein kann. „Für viele sind die Erlebnisse dieses Jahres entscheidend für das weitere Leben. Unabhängig davon, ob sie später beruflich im sozialen Bereich tätig werden oder nicht.“

Über das Jahr verteilt gibt es 25 Seminartage, an denen sich Freiwillige aus unterschiedlichsten Einrichtungen über ihre Arbeit austauschen können. Die Seminare werden von den FSJ-Zentralstellen organisiert. Dort sind die jungen Leute angestellt und werden dann verschiedenen Einrichtungen zugewiesen. Die Kaiserswerther Diakonie arbeitet schwerpunktmäßig mit dem „Diakonischen Jahr“, einer Einrichtung der Evangelischen Kirche in Deutschland, zusammen.

„Wir sind sehr interessiert an kreativen, zuverlässigen und engagierten Mitarbeitenden,“ sagt Thomas Alt. „Wir hoffen, ihnen unter anderem in der Alten- oder Krankenpflege, in der Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen mit Behinderung interessante Einsatzmöglichkeiten bieten zu können.“

Wer Interesse an einem Sozialen Jahr in der Kaiserswerther Diakonie hat, kann sich unter der Telefonnummer 0211/409-3193 an Thomas Alt wenden. Er stellt dann den Kontakt zu den unterschiedlichen Einsatzbereichen her.

Rückfragen bitte an:

Ulrich Schäfer
Pressesprecher
Kaiserswerther Diakonie
Telefon: 0211 / 4 09 37 18
schaefer@kaiserswerther-diakonie.de

Die Kaiserswerther Diakonie, 1836 von Theodor und Friederike Fliedner gegründet, zählt mit fast 2000 Beschäftigten zu den größten diakonischen Unternehmen in Deutschland. Das Florence-Nightingale-Krankenhaus mit mehr als 600 Betten in elf Fachkliniken, Altenhilfe- und Pflegeeinrichtungen, Jugend- und Behindertenhilfe gehören ebenso dazu wie verschiedene berufsbildende Schulen, ein umfangreiches Weiterbildungsangebot, eine Buchhandlung, die Fliedner-Kulturstiftung mit Archiv, Fachbibliothek und Museum, ein Hotel mit Tagungszentrum sowie die Kaiserswerther Schwesternschaft mit 200 Mitgliedern.